Trianel

Gaskraftwerk Hamm bleibt am Netz

[18.08.2015] Der Stadtwerkeverbund Trianel hat das Gas- und Dampf-Kraftwerk Hamm an aktuelle Marktbedingungen angepasst. Eine optimierte Fahrweise soll den effizienten Betrieb der Anlage gewährleisten.

Aktuell stehen Gas- und Dampf-Kraftwerke (GuD-Kraftwerke) im Strommarkt unter Druck. Um das Kraftwerk Hamm auch weiterhin wirtschaftlich betreiben zu können, hat der Stadtwerkeverbund Trianel die Anlage nun an die aktuellen Marktbedingungen angepasst. Wie Trianel mitteilt, produziert das Kraftwerk im Rahmen einer optimierten Betriebsweise, der so genannten Warmreserve, Strom in den Stunden mit einem ausreichend hohen Börsenstrompreis. Zudem wird die Anlage für die Bereitstellung von Regelenergie eingesetzt. Vor dem Hintergrund der aktuellen Marksituation ist laut Trianel bereits für die kommenden Jahre abzusehen, dass das GuD-Kraftwerk auf deutlich weniger Betriebsstunden im Vergleich zu den Vorjahren kommen wird. Die Voraussetzung für die Warmreserve wurde mit einer Restrukturierung der Kraftwerksgesellschaft, an der 28 Stadtwerke und kommunale Energieversorger beteiligt sind, in der ersten Jahreshälfte 2015 geschaffen. Die langfristigen Stromabnahmeverträge der beteiligten Stadtwerke wurden aufgelöst. Zudem konnte eine Änderung der Gaslieferverträge erzielt werden. „Damit haben wir die Chance, die Wirtschaftlichkeit des Kraftwerks trotz der aktuell noch sehr schwierigen Rahmenbedingungen positiver zu gestalten“, sagt Martin Buschmeier, Geschäftsführer der Trianel Gaskraftwerk Hamm.

(ma)

Stichwörter: Energieeffizienz, Trianel, Kraftwerk Hamm